



Elterninformation: **Madenwürmer - Oxyuren**

Madenwürmer sind kleine, bis zu 11 mm lange weißliche Würmer, die im Darm leben.

Lebensweise:

Die Ansteckung erfolgt direkt von Mensch zu Mensch, bes. in Kindergärten oder in der Familie, oder aber auch durch verunreinigte Gegenstände. Die Eier können in trockener Umgebung mehrere Wochen ansteckend sein.

Einmal in den Körper gelangt, schlüpfen Larven aus den Eiern und reifen nach 14 Tagen zu erwachsenen Würmern heran. Die Würmer verlassen nachts den Enddarm und legen auf der Haut um den Darmausgang ihre Eier. Dies bewirkt den verdächtigen **Juckreiz**. Man beginnt sich zu kratzen und durch verschmutzte Finger gelangen die Eier wieder in den Mund, wo ein neuer Zyklus beginnt.

Beschwerden:

Häufig verursacht der Wurmbefall bis auf den Juckreiz nur geringe oder keine Beschwerden, so dass der Befall unbemerkt bleibt. Unwohlsein, Schlafstörungen, Appetitlosigkeit, selten Gewichtsabnahme können Symptome sein.

Nachweis:

Gelegentlich kann man die Würmer im Stuhl, im Schlafanzug, auf dem Bettzeug oder auf der Haut sehen. Zur Sicherung der Verdachtsdiagnose werden an drei aufeinander folgenden Tagen am frühen Morgen noch vor dem Aufstehen ein Klebestreifen über den Anus gelegt und dieser dann auf einen Objektträger geklebt. Wichtig ist es, dass am Abend zuvor gebadet wird, um die Haut gründlich zu reinigen.

Im Mikroskop sind dann oft Eier oder Würmer zu erkennen.

Therapie:

z. Bsp. **Helmex**® Kautabletten 250 mg oder Saft: **einmalig 10 mg pro kg Körpergewicht**
Tötet nur erwachsene und heranwachsende Würmer ab, nicht aber die Eier auf der Haut oder in der Umgebung!

Ggf., insbesondere bei einem Rezidiv, kann die Behandlung **nach 14 Tagen wiederholt** werden, um eventuell durch eine Reinfektion neu herangewachsene Würmer zu erwischen. Bei erneutem Rezidiv muss eine Reinfektionsquelle in der Umgebung bestehen. Hier hat es sich bewährt, alle Familienmitglieder dreimalig zu behandeln, Erstbehandlung, zweite Behandlung nach 14 Tagen, dritte Behandlung nach erneut 14 Tagen. Bleibt dies ohne Erfolg, müssen Freunde als Infektionsquelle in Betracht gezogen werden.

Hygiene-Empfehlungen:

Gründliches Händewasche nach Spielen im Freien und Toilettengang

Fingernägel kurz und sauber halten

Ausreichende Hygiene im Analbereich (Duschen/ Baden)

Waschen aller Kleider und Bettwäsche mit direktem Kontakt bei 60°C